

thätig ist; und nun zum Unterricht deutscher Jugend in einer nordamerikanischen Provinz deutsche Federn unterstützt, deren Väter von ihrer bürgerlichen Verirrung zurückzubringen; wo einst deutsche Waffen vergeblich gebraucht wurden. Indessen können wir doch nicht absehen, mit welchem Rechte diese Bücher: Lehrbücher für die Jugend in Nordcarolina genannt werden können, da sie nicht auf gemeinschaftlichen Austrag aller deutschen Gemeinden dieses Staates, sondern nur auf Verlangen eines einzigen Predigers geschrieben worden; und es also erst noch zu erwarten ist, ob ihre Einführung in Carolinischen Schulen allgemein seyn werde. — Von den obengenannten Lehrbüchern hat nun Herr Belthusen bereits den Katechismus und das dazu gehörige Tagebuch verfertigt. Sie sind, außer der Absicht für Carolina, wodurch sie veranlaßt wurden, zunächst zum Gebrauch bei dem Catechetischen Institute zu Helmstädt, und dem damit verbundenen wöchentlichen Unterrichte der Confirmanden bestimmt. Sie haben unsern ganzen Beifall, und wenn wir bedenken, an wie viel äußerst elende, ordnungswidrige und kraftlose Katechismen der christliche Religionsunterricht in vielen protestantischen Ländern Deutschlands unabänderlich gebunden ist; so möchten wir fast die amerikanisch deutsche Jugend wegen dieses Vorzugs vor der Jugend im Mutterlande beneiden. Zwar schließt die Bestimmung des Buchs auf dem Titel auch den Gebrauch desselben in Deutschland nicht aus: aber wie kann leicht ein vernünftiger Katechismus in unsern deutschen Schulen Eingang finden, so lange noch ein unbegreifliches
 Wort